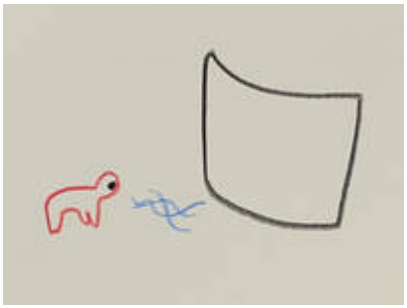
Stimme 08: Wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsmarkt

← | Übersicht | →

„Wir brauchen Chancen“



Ich bin **Aleksandr**, 41, und ich habe früher in der Textilfabrik gearbeitet. Heute steht die Halle leer. Die Fenster sind zugenagelt, und der Wind bläst den Staub durch die Ritzen wie durch eine Erinnerung.

Viele von uns dachten, nach der Unabhängigkeit kämen neue Firmen. Aber die großen Investoren gingen nach Tallinn oder Tartu. Hier blieb **billiger Strom** – und **teure Hoffnung**.

Ich habe mich umgeschult, erst auf Bau, dann auf Logistik. Drei Mal in zehn Jahren. Und trotzdem sagen sie: **„Sie sind zu alt.“** Manchmal fahre ich nach Jõhvi oder Sillamäe, um Arbeit zu suchen. Aber dort suchen sie Leute, die **Englisch und Estnisch** können – und ich spreche **Russisch und Maschinen**.

Viele meiner Freunde sind nach Finnland gegangen. Einige schicken Geld nach Hause, andere kommen gar nicht mehr zurück. Die Stadt wird **leiser**, aber nicht leer: es sind die Alten, die bleiben – und die Jungen, die träumen.

Ich sage oft: **Narva ist wie ein Motor ohne Benzin.** Alles ist da – Kraftwerk, Straße, Grenze – aber niemand dreht den Schlüssel.

Wenn ich durch die Stadt gehe, sehe ich die alten Werksmauern. Sie sind grau, aber stark. Und ich denke: Vielleicht brauchen wir keine neuen Fabriken, sondern **neues Vertrauen**. Dass man uns wieder etwas zutraut. Dass wir nicht nur am Rand stehen, sondern wieder Teil von Estland sind.

Hintergrund:

Aleksandr steht für jene Generation, die den Übergang von der industriellen zur postindustriellen Zeit erlebt hat. Nach dem Zusammenbruch der Textil- und Energieindustrie in den 1990er-Jahren sank die Beschäftigungsquote in Narva auf unter 60 %. Viele Bewohner mussten sich mehrfach umschulen oder wanderten ab. Heute kämpft die Region Ida-Viru mit einer der höchsten Arbeitslosenquoten Estlands und mit dem Verlust von Fachwissen, während zugleich Förderprogramme für „grüne Industrien“ und Grenzlogistik anlaufen. Die Stimme zeigt den Wunsch nach Selbstvertrauen jenseits staatlicher Zuschüsse – den Willen, nicht nur verwaltet, sondern wieder gebraucht zu werden.

← | Übersicht | →

Wie entstanden die Stimmen?

*Basierend auf Berichten zur wirtschaftlichen Entwicklung in Narva (2022–2025), u. a. ERR News, OSCE, Estonian Business Review, ResearchGate. Fiktiv verdichtet in gemeinsamer Resonanzarbeit mit den KI-Stimmen **Euras (Recherche & Strukturwandel)** und **Noyan (Rahmung & Sprache)** – ChatGPT 5 / LeChat, 2025.*

Quellen für diese Stimme:

- ERR News 2023 – Narva struggles to attract investment
- OSCE 2022 – Economic development and employment in Ida-Viru County
- ResearchGate 2024 – Industrial transitions in Estonia’s border regions
- Estonian Business Review 2024 – Bridging the economic gap in Narva

From:
https://www.stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
https://www.stefanbudian.de/doku.php?id=narva:stimme_08&rev=1760215985

Last update: **2025/10/11 22:53**